

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er kommt!

Am Montag war's, am zwanzigsten März,
Da wurde endlich gelilltet der bittere Schmerz,
Den sie nun schon gelitten so manches Jahr,
Sie glaubten sich schon aller Hoffnung bar!
Da erstand ihnen urplötzlich ein Winkelried,
Der den Majorz gründlich in die Pfanne hieb!
Hoch klingt das Lied vom braven Mann,
Der seine Prinzipien so wacker — verteilen kann!
Unsern lieben sozialen Mitgedenken
Ist am Montag ein echter Frühling entsprossen.
Der Gärtner, der ihn zum Knospen brachte
Ist ein Demokrat, der vom Proporz höher dachte
Als vom Majorz, der ihn in die Höhe brachte!
Herr Hardmeier-Uster leerte sein belastet Herz
Zu Gunsten seiner lieben Brüder im Proporz
Und gab schamlos den Tritt dem schmählichen Majorz!
Er zählte weislich all' die Häupter seiner Lieben,
Zum Glück war keiner zu viel draußen geblieben.
Sie saßen da wie Mauern fest und breit
Und wichen um keine Seligkeit.
Nicht zu vergleichen mit vielen andern,
Die „ohne Ahnung“ ihren Trost im Snäni fanden!
Hoch, breit und rüchsig auf dem Stuhl als Präsident
Saß der alte Cheruskerhäuptling Hermann Greulich,
Hörte behaglich zu dem Kampfe und sah das End',
Das die Demokraten bereitet in finsterem Troste
Ihrem bisherigen Beschützer — dem „Majorze“.
Nun wird er kommen, der liebe Proporz
Und bringen uns „Frieden und Gerechtigkeit“.
Sein Lob mit Herrn Hardmeier wird jeder singen,
Der bei der nächsten Wahl — nicht abgeht!

Wie die Technik den Krieg auffraß

Ein Bericht aus dem Jahre 3504

Von der letzten großen deutschen Offensive, die — weil sie den Krieg ad absurdum führte — einen Markstein in der menschlichen Entwicklungsgeschichte bedeutet, werden noch weitere interessante Einzelheiten bekannt. Diese Offensive setzte zwischen Belfort und Metz am 24. Juni 3501, genau um Mitternacht, mit einem noch nie dagewesenen Ueberdreadnoughttrommelfeuer auf die erste französische Befestigungslinie ein, das 21 Tage und drei Stunden dauerte.

Eine Million Geschütze aller Kaliber — von $\frac{1}{2}$ Meter bis 15 Meter — waren schachbrettförmig in einer Tiefe von 200 Kilometern aufgestellt und begannen um die genannte Stunde unaufhörlich Blei, Eisen, Messing, Aluminium, Nickel, Kupfer etc. zu spreien; man kann schon sagen: zu kochen! Die Artilleristen steckten, um nicht taub und wahnsinnig zu werden, in schallsicheren, und elektrisch betriebenen, abkühlbaren Aufzügen einen Kilometer tief im Erdinnern. Alle süddeutschen Berge, Wälder und Städte waren — weil im Schußfeld liegend — Monate vorher von einer eigens aufgestellten Coiffeurtruppe rasiert, die Bevölkerung nach Mesopotamien evakuiert worden.

Der Donner dieser Kanonade und der erzeugte Luftdruck waren so stark, daß in allen fünf Erdteilen die Sensierscheiben,

Glaschränke, Glasdächer und Glasaugen sprangen und sämtliche Bilder, Büsten, Tippgegenstände und Schornsteine herunterfielen. Die allermerkwürdigsten Vertreter der Tiefseefauna kamen an die Meeresoberfläche und glogten, was eigentlich los sei! Wer nicht wenigstens 75 Kilogramm netto wog, wurde in die Luft gehoben und fiel rechts und links von Europa herunter.

Damals entstanden in Griechenland und am Kap der guten Hoffnung die seither berühmt gewordenen Schneiderkolonien. Ein spindeldürrer Engländer, der unter dem 89. Grad nördlicher Breite rittlings auf einen Eisbären zu sitzen kam, sagte: O yes! salutierte einem stramm dastehenden, neugierigen Pinguin, steckte seinen Nasenwärmer in Brand und trabte gegen den Nordpol.

Wurmstichige Kerle, leichtes Tuch, Hohlköpfe und Modedamen — man trug damals Krinoline — wirbelten nur so in der Luft herum und verfinsterten den Himmel.

Gleichzeitig verschloß die Gas- und Bazillen-Artillerie ungeheure Mengen von Gas- und Bazillenbomben, die da beim Seinde erzeugen sollten: Tränen, Nasenlaufen, Podagra, Husten, Rheumatismus, Arterienverkalkung, Kropf, Gehirnerweichung, Cholera, Krebismus, Hämorrhoiden und Alterschwäche. —

Als nach dieser grandiosen Erschütterung der feindlichen ersten Befestigungslinie durch Artillerie die deutsche Infanterie zum Sturm vorging, da wäre sie — jetzt kommt das Unglaubliche — beinahe und buchstäblich selbst hineingefallen! Denn an Stelle der ersten französischen Befestigungslinie befand sich ein mit Metall gespickter, 40 Kilometer breiter, 10 Kilometer tiefer — Graben! Geometrisch gesprochen: die Umhüllungsfläche einer Unzahl von Trichtern. Nur dem rechtzeitigen Warnungssignal eines Unterluftboot-Führers war es zu verdanken, daß die stürmenden Infanteriemassen einige Meter vor dem fürchterlichen Abgrund stoppen konnten; ein — im übrigen mißliebiger — Regiments-Adjutant stolperte hinunter; blieb aber in einer Sechsmeter-Hülse stecken und konnte gerettet werden; ebenso eine vorwitzige Markettenderin, die nach ihm ausgeschaut hatte.

Jenseits des Grabens, in ihrer zweiten — bombensicheren — Stellung saßen aber die Franzosen, die beim ersten Schuß ihre erste Befestigungslinie mit Mann und Maus geräumt hatten, quieschsigel beim Zassen und freuten sich noch extra und diebisch über die wahnsinnige Munitionsverschwendung der Deutschen!

An ein Stürmen über diesen, im Bereiche der französischen Artillerie liegenden

Kiesengraben war natürlich nicht zu denken. Auch mußten sich die Deutschen, als sie sich durch ihre parabolisch gekrümmten Röntgen-Scheren-Gabel-Radium-Sernrohre, mit denen man um und um und durch und durch sehen konnte, die jassenden Franzosen sahen, die Bäuche vor Lachen halten, was sie natürlich an der Handhabung von Waffen behinderte.

Üben und drüben erkannte man, daß man notgedrungen am besten täte, sich innerhalb seiner eigenen Grenzen zu bescheiden, und so kam der berühmte Friede von Sumikon zustande, dessen ersten Punkt ein Vertrag über die Ausfüllung des herausgeschossenen Grabens — gleichmäßig von beiden Seiten her — bildete.

Was der sprichwörtlich gewordenen Dummheit der Diplomaten nicht gelingen wollte — den Völkerfrieden anzubahnen — das erreichte die fortschreitende Technik: sie hatte in einem Anfall von Kaserei ihr buckliges Hätschelkind — den Krieg — aufgefressen!

21010 Ehrlich

Merkspruch

Halte nicht das Brot allein,
Halte auch das Haus dir rein;
Das Brot vom schlechten Beigeschmack,
Das Haus vor dem Spionenpack. ♪

Preisfrage

„Welches ist die lustigste Gegend in der Schweiz?“
„Der obere Teil vom Zürchersee, denn dort sieht man immer Lachen.“ ♪

Lob der Dummheit

Man sagt sich wohl: Du warst dumm!
Nah' stand das Glück, du sahst drum 'rum;
Was warst du für ein Esel,
Na ja, na ja, ein Esel!

Und dennoch: war es wirklich Glück,
War Dummheit nicht das Gutgeschick
Und hielt dir steif dein Näschen,
Na ja, na ja, dein Näschen?

Weiß man denn jemals, wie es kommt,
Und ob, was scheint so, wahrhaft frohmt?
Wie klug doch war der Dummerjahn,
Daß er nicht wollt' mehr Kummer han,
Na ja, na ja, der Esel? 65k.

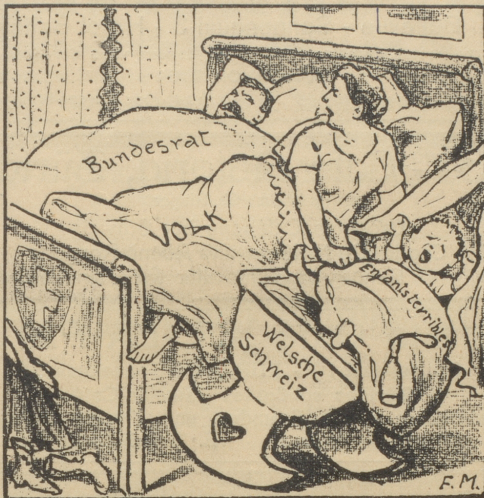


Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden.

MODEL's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habituellem Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. $\frac{1}{2}$ Fl. Fr. 3.50, $\frac{1}{4}$ Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte** Model's Sarsaparill. 9100 S

Rückfällige Ruhestörung



Sie: Los du, Ma! Wieg du das ulidig Buebli au nieder emal echli; du häfcht doch au Ateil dra!
Er: Mir isch efa 's Wiege verleidet; wieg du din Teil; ich la minä la brüelä! —

Als beste Qualitäts-Zigarre

empfehle ich meine Spezial-Marke zu 10 Cts., 100 Stück 9 Fr. mit Brasil-Havana-Einlage. 1463

W. Röhm,

Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich¹.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Dr. Fr. Boillat, Arzt

Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95

Haut- u. Sexualleiden

Lesen Sie

hochinteress., aufklärende Broschüre v. Spezialarzt Dr. Norris über vorzeitige 1454

Nervenschwäche

der Männer, sowie Geschlechtsleiden und deren Heilung zu beziehen für Fr. 2.50 durch **Globus-Verlag, Zürich 1.**

Papierhandlung 1446 Rosenstiel & Co., Zürich

Telephon Nr. 4613 — Stauffacherplatz — Telegr.-Adr.: Papierlager

Fettdichte Pergamentpapiere Spez. Pergamynpapiere i. vielen Sorten.

M.
SCHOEFFTER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr.
83.1.

Anfertigung aller Herren-Carderobe in anerkannt geübener Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Hochelegante Taschen-Uhr mit feinsten Gold-Double-Kette nur Fr. 8.35

mit fünf Jahre Garantie, versende ich zu Reklamezwecken an die Leser des „Nebelspalter“ meine bekannte Schweizer-Taschenuhr 186 mit dazugehöriger, ausserordentlich schöner Gold-Double-Kette für den Preis von zusammen 8 Fr. 35 Cts. und Porto. Die Uhr ist schön und stark versilbert, hat zwei Goldränder, einen inneren Staubdeckel und ein vorzügliches und genau gehendes Remontoir-Anker-Werk, für welches letztere eine reelle schriftliche Garantie von 5 Jahren gegeben wird. — Ein solches Angebot ist niemals früher gemacht worden. Bei Nichtkonvenienz erstattet sofort Geld zurück. Daher absolut kein Risiko. 2 Uhren und 2 Ketten Fr. 16.—
Tausende Anerkennungen und Nachbestellungen.

1434 **Uhrenversandhaus Stiffler, Kreuzlingen.**

Briefmarken

An- und Verkauf. Preisliste über Marken gratis. Auswahlendung.

M. Grünfeld & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 73.

: Ostschweizer Weinen :

wie auch in **Waadtländer** können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von **feinen Tiroler Tischweinen** auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl-assortiert sind wir ferner stets in guten **italienischen u. spanischen Coupiers- und Tischweinen**.
Verband ostschw. landw. Genossenschaft Winterthur. 1341

REPARATUREN
VON ELEKT. MASCHINEN, MOTOREN
TRANSFORMATIONEN U. APPARATEN
BURKHARD & HILTPOLD
ELEKTRO-MECHANISCHE REPARATUR-WERKSTÄTTE
ZÜRICH

SCHUTZ-MARKE!
Helvetia-Backpulver

lässt das Gebäck prachtvoll aufgehen, macht es leicht verdaulich und verfeinert dessen Wohlgeschmack.
Prakt. Rezepte gratis.

Erste Schweiz. Backpulver-Fabrik
A. Sennhauser, Zürich

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen,** wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I

Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

- I. **Auskunftsabteilung:** 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
- II. **Inkassoabteilung:** Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen.

==== **Unser Name ist eine Garantie.** ====

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränpulver** Marke Schwan. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die Schwanen-Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Und wenn einer Gold

für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht.
Mark Twain.